



**ICT Berufsbildung
Bern**

Mitgliederversammlung vom 30. November 2015

des Vereins ICT-Berufsbildung Bern

Nach einem Ausflug in die Lädere für die Mitgliederversammlung im April fand die November-Ausgabe wiederum in der Aula vom Eidgenössischen Personalamt (EPA) statt. Markus Nufer, Präsident von ICT-Berufsbildung Bern begrüßte pünktlich um 16:00 die rund vierzig Anwesenden zur statutarischen Mitgliederversammlung. Dank der Mitgliederversammlung im Spätjahr kann das Budget des Folgejahres jeweils vor Beginn des Vereinsjahres den Mitgliedern vorgelegt und diese allgemein über die geplanten Aktivitäten des Vereins informiert werden.

Zu Beginn wurden Hans Leuenberger als Stimmenzähler und Julien Hautle als Protokollführer gewählt. Anschliessend wurde auch die verschickte Traktandenliste von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Der im Internet bereits publizierte Bericht der letzten Mitgliederversammlung (21.04.2015) wurde ohne weitere Ergänzungen oder Kommentare einstimmig angenommen.

Budget 2016: Schwarze Zahlen geplant

Nach zwei Jahren mit projektbedingt roten Zahlen durfte Beda Wick, Leiter Ressort Finanzen, für das Jahr 2016 wiederum ein Budget mit schwarzen Zahlen vorstellen. Primär dank dem tieferen Betriebsaufwand können voraussichtlich im kommenden Jahr finanzielle Reserven für spätere Projekte geschaffen werden. 2016 finden weder ICTskills, SwissSkills oder tunBern statt – Anlässe, an denen üblicherweise ICT-Berufsbildung Bern mit entsprechenden finanziellen Folgen vertreten wäre.

Allgemein basiert das Budget jeweils auf den Zahlen aus den Vorjahren und weist entsprechend keine grösseren Abweichungen auf. Die anwesenden Vertreter der Mitgliedsfirmen genehmigten in der folgenden Abstimmung das Budget einstimmig.

Ersatzwahl von Reto Sollberger

Martin Frieden übernimmt im Januar 2016 die Leitung vom gibb IET von Reto Sollberger und wird vom Vorstand des Vereins ICT-Berufsbildung Bern zur Wahl vorgeschlagen. Markus Nufer erklärte, weshalb die Wahl des gibb-Vertreters als vollwertiges und stimmberechtigtes Vorstandsmitglied für ihn wichtig ist. Martin Frieden wird ab sofort in den Vorstandssitzungen die Schnittstelle zur gibb sicherstellen und wurde an der MV einstimmig gewählt.

Schwerpunkte 2016: Professionalisierung Vorstandsarbeit und Flexibilisierung der Ausbildung

Um künftig mehr KMU-Vertreter im Vorstand zu haben, soll die Organisation des Vorstandes angepasst werden. Dazu soll sich der Vorstand weniger häufig treffen und bei den operativen Themen entscheidend durch eine/n Geschäftsführer/in unterstützt werden. Im Hinblick auf die Mitgliederversammlung im April 2016 wird der bestehende Vorstand die nötigen Anpassungen von Statuten und Gremien erarbeiten und entsprechende Veränderungen den Vereinsmitgliedern vorstellen.

Parallel zu dieser internen Umorganisation läuft 2016 ein zweites grosses Projekt, welches von ICT-Berufsbildung Bern in Zusammenarbeit mit Vertretern der gibb sowie mit Unterstützung vom MBA des Kantons Bern weiter erarbeitet wird. Markus Nufer und Reto Sollberger, welche das Thema bisher im Vorstand vorangetrieben haben, stellten das Vorhaben im zweiten Teil der Mitgliederversammlung vor.

Informationen aus dem Vorstand

Nach der ersten erfolgreichen Durchführung im Jahr 2015 bietet ICT-Berufsbildung Bern in Zusammenarbeit mit dem bwd Bern wiederum einen sechstägigen Ausbildungskurs für ICT-Berufsbildner/innen an. Im Unterschied zu den



ICT Berufsbildung Bern

„normalen“ Berufsbildungskursen werden hier auch noch Inhalte für die Informatik-Ausbildung vermittelt. Der Vorstand freut sich auf wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Im Hinblick auf das Flexibilisierungsprojekt wird per August 2016 an der gibb die Rhythmisierung der Schultage angepasst. Statt an einem Schultag vier Module während zwei Lektionen anzuschauen, sollen neu zwei Module über vier Lektionen behandelt werden. Jeweils nach einem Quartal werden die Module abgeschlossen, die erarbeiteten Inhalte bleiben also konstant. Vorteil dieser Anpassung ist, dass weniger Zeit mit dem Einrichten und anschliessendem Aufräumen der praktischen Übungen in den Schulstunden verbraucht wird und ein Fokus auf die Erarbeitung der eigentlichen Inhalte möglich ist. Bei way-up-Lernenden ist dieser Modus bereits etabliert, die Berufsfachschule hat dabei sehr gute Erfahrungen gemacht.

Andy Bula nutzte die Gelegenheit der Mitgliederversammlung, um einen kurzen Einblick in die Arbeit des Chefexperten zu geben und für neue Experten zu werben. Aktuell arbeiten rund 150 Expertinnen und Experten für das Qualifikationsverfahren Informatik im Kanton Bern. Alle Experten nehmen einmal jährlich an einer Sitzung teil, wo auf das vergangene Qualifikationsverfahren zurückgeblickt und auf das kommende QV hin gearbeitet wird. Jedes Jahr kann Andy Bula neue Expertinnen und Experten in die Tätigkeit einführen – zusätzliche Helfer sind aber sehr willkommen. Unternehmen und Mitarbeitende, welche sich weiter für die ICT-Berufsbildung im Kanton Bern einsetzen möchten, können sich sehr gerne beim Chefexperten (chefexperte@ict-berufsbildung-bern.ch) melden. Den Chefexperten (Andy Bula, Olivier Brügger als Stellvertreter und Rolf Rufener für die Informatikpraktiker) gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz, der Vorstand von ICT-Berufsbildung Bern dankt allen für das ausserordentliche Engagement!

Informationsteil: Flexibilisierung der ICT-Ausbildung an der gibb

Mit der Flexibilisierung der Ausbildung soll auf die teilweise negativen Rückmeldungen von ehemaligen Lernenden zu den Inhalten des Berufsfachschulunterrichts reagiert werden. Häufig hängen diese Feedbacks damit zusammen, dass die Lernenden gemäss fixem Lektionenplan die vorgeschriebenen Module in der gibb besuchen müssen und dann mit unterschiedlichen Vorkenntnissen die Inhalte erarbeiten. Den Bedürfnissen der Firmen wird damit zuwenig Rechnung getragen.

Markus Nufer zeigte anschliessend den Nutzen, das Vorgehen und die Ziele des Flexibilisierungsprojektes der Informatik-Ausbildung an der gibb vor. Die Folien stehen auf unserer Webseite (www.ict-berufsbildung-bern.ch) zur Verfügung. Fragen von Vereinsmitgliedern, welche an der Versammlung abwesend waren, können gerne an Markus Nufer (markus.nufer@ict-berufsbildung-bern.ch) gerichtet werden.

Nächste Mitgliederversammlung um eine Woche verschoben

Weil der ursprünglich geplante Termin in die Ferienzeit gefallen wäre, hat sich der Vorstand für eine Verschiebung der nächsten Mitgliederversammlung entschieden. Der Anlass findet neu am 26. April 2016 statt – statt im Eidgenössischen Personalamt lädt die Berufsbildung Post die Vereinsmitglieder von ICT-Berufsbildung Bern in den 2015 neu eröffneten ICT-Campus an der Engehaldenstrasse 26 in Bern ein.

Nach den beiden Referaten waren alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsfirmen herzlich zum Apéro eingeladen, wo bei Häppchen und Getränken fleissig weiterdiskutiert wurde.

Der Vorstand dankt den Anwesenden herzlich.

Für den Vorstand:

Julien Hautle
Ressort Kommunikation